

HPV-Diagnostik

Wissenschaftliche Studien haben gezeigt, dass eine **chronische Infektion** mit Hoch-Risiko-HPV-Viren (HPV = **h**umanes **P**apillom**v**irus) maßgeblich an der Entstehung des **Gebärmutterhalskrebses** und seiner Vorstufen beteiligt ist.

HP-Viren können auch andere **Krebsarten im unteren Genitaltrakt** begünstigen.

Die **HPV-Diagnostik** - vom Gebärmutterhals - besitzt die höchste Sensitivität (Trefferquote) aller zurzeit verfügbaren Nachweismethoden.

Ihr Nutzen

Die **HPV-Diagnostik** ist eine wichtige Vorsorgeuntersuchung, die **Fehldiagnosen** mit schwerwiegenden Konsequenzen **verhindern** kann.

Die HPV-Diagnostik ermöglicht eine **bestmögliche Krebsvorsorge**, um eine **Behandlung rechtzeitig** einleiten zu können.

Die HPV-Diagnostik sollte begleitend im Rahmen der zytologischen Untersuchung anlässlich der gynäkologischen Krebsvorsorge durchgeführt werden.

Durch einen zuverlässigen Impfschutz ist es inzwischen möglich, sich vor einer Infektion mit HPV-Viren weitgehend zu schützen.